

## NÄHE VERBOT ORDNUNG GENEALOGIE IM UMBRUCH

internationale Konferenz

25. – 27.03.2010

ÖBV-Atrium

Sigmund Freud Museum

Curricula Vitae – Moderatoren

### **Irene Berkel: Konzeption, Einleitung des Auftaktvortrages von John Borneman und Moderation**

Irene Berkel, Dr., Kulturwissenschaftlerin und Religionswissenschaftlerin, seit 1986 in Berlin. Studium der Religionswissenschaft und der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Religionswissenschaftlichen Institut der Freien Universität Berlin und Promotion bei dem Religionsphilosophen Klaus Heinrich. Anschließend Lehrbeauftragte am Kulturwissenschaftlichen Institut und am Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien der Humboldt-Universität Berlin, an der Ruhr-Universität Bochum sowie an der Donau-Universität Krems. 2006 Stipendiatin des Berliner Programms für Chancengleichheit in Forschung und Lehre. Zurzeit Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck und der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Habilitationsprojekt: *Zum Wandel des Generationenverhältnisses im Zeitalter biotechnischer Reproduzierbarkeit.*

### **Andrea Braidt**

Andrea B. Braidt, Dr., Studium in Innsbruck und Newcastle-upon-Tyne (G.B.), Fellow am IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien (2001-02); Gastprofessur am Gender Studies Department der Central European University, Budapest (2003-2004); seit 2004 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien; Mitherausgeberin von *Montage AV. Zeitschrift für Theorie und Geschichte audiovisueller Kommunikation*, Co-Organisatorin von *Queere Interventionen. Gespräche zu Kulturwissenschaft und Kunst*. Forschungsschwerpunkte: Erzählstrategien des Films, Mediale Geschlechterkonstruktionen, Queer Theory und feministische Filmtheorie. Zahlreiche Publikationen, darunter: *John Cassavetes. Filmmaker* (Wien 2010; hg., mit Elisabeth Büttner); *Film-Genus. Gender und Genre in der Filmwahrnehmung* (Schüren Verlag, 2008); *Mit Freud. Zur Psychoanalyse in Theater-, Film- und Medienwissenschaft* (Böhlau, 2006; hg., mit Monika Meister & Klemens Gruber).

### **Daniela Finzi**

Daniela Finzi, Mag.a, Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, seit November 2009 wissenschaftliche Assistentin der Sigmund Freud Privatstiftung. Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft in Salzburg, Wien, Paris und Berlin. Langjährige künstlerische und wissenschaftliche Arbeit im Theater- und Kulturbereich. Von Jänner 2007 bis September 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Initiativkolleg Kulturen der Differenz. Transformationen im zentraleuropäischen Raum, Universität Wien. Veröffentlichungen rund um ihr Dissertationsprojekt: *Unterwegs zum Anderen. Literarische Er-Fahrungen der kriegerischen Auflösung Jugoslawiens und seiner Nachfolgeländer aus deutschsprachiger Perspektive.*

#### **INFORMATION / ORGANISATION**

Sigmund Freud Privatstiftung

Berggasse 19, 1090 Wien

T: +43 1 319 15 96-11, F: +43 1 317 02 79

[office@freud-museum.at](mailto:office@freud-museum.at), [www.freud-museum.at](http://www.freud-museum.at)

